BGW themen

# Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie

HAUPTSACHE Logopädie HAUTSCHUTZ



Weitere Informationen und die Unterstützungsangebote der BGW rund um das Thema Hautschutz finden Sie hier:

**www.bgw-online.de/hautschutz**

Bestell-Nr.: BGW 06-13-035 · Stand: 08/2026 · AM/CC · Titelfoto: BGW/Dag von Boor

BGW · Pappelallee 33/35/37 · 22089 Hamburg

BGW

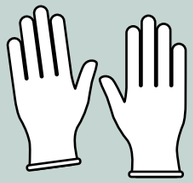
FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN

BGW
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

# Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie

Datum | Unterschrift

| Was | Wann | Womit | Wie |
|---|---|---|---|
| **Hautschutz**  | • vor Arbeitsbeginn<br>• nach Pausen<br>• nach dem Händewaschen | • **Hautschutzcreme** | • circa haselnussgroße Menge auf Handrücken auftragen (Herstellerangaben beachten)<br>• sorgfältig einmassieren (Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Fingerkuppen, Daumen, Handgelenke) |
| **Handschuhe**  | • bei Kontakt mit Speichel, Blut oder Sekret (zum Beispiel bei einer Dysphagiebehandlung, beim endotrachealen Absaugen, bei Aktivierung eines Hustenstoßes, bei therapeutischer Mundpflege)<br>• bei myofunktioneller Therapie im Gesicht | • **Einmalhandschuhe** | • Handschuhe nur auf trockenen, sauberen Händen benutzen<br>• Hautschutzcreme muss vollständig eingezogen sein<br>• bei Tragezeiten über zehn Minuten möglichst Baumwollhandschuhe unterziehen |
| | • bei Kontakt mit Flächendesinfektions- oder Reinigungsmitteln | • **chemikalienbeständige Schutzhandschuhe** | |
| **Hände desinfizieren**  | • vor und nach direktem Kontakt zu Patientinnen und Patienten<br>• vor aseptischen Tätigkeiten (zum Beispiel endotracheales Absaugen)<br>• nach Kontakt mit Speichel, Blut, Sekreten oder damit kontaminiertem Material – auch wenn bei der Tätigkeit Handschuhe getragen wurden<br>• nach Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung<br>• gegebenenfalls nach dem Naseputzen<br>• gegebenenfalls nach Toilettenbesuch | • **Händedesinfektionsmittel** | • circa 3 ml Händedesinfektionsmittel ____ Sekunden (laut Herstellerangabe) in die trockenen Hände einreiben<br>• Problemzonen einbeziehen (Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Handgelenke) |
| **Hände waschen**  | • bei Arbeitsbeginn<br>• bei sichtbarer Verschmutzung<br>• nach Toilettenbesuch | • **Handwaschpräparat**<br>• **Einmalhandtücher** | • Handwaschpräparat mit lauwarmem Wasser aufschäumen<br>• Hände und Fingerzwischenräume gründlich abspülen und sorgfältig abtrocknen |
| **Hände pflegen**  | • am Arbeitsende | • **Pflegecreme** | • circa haselnussgroße Menge auf Handrücken auftragen<br>• sorgfältig einmassieren |

# BGW Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie

## Wichtig – unsere Tipps

### Hautschutz



**Benutzen Sie Hautschutzcremes vor Arbeitsbeginn, nach Pausen sowie nach dem Händewaschen während der Arbeit.** Diese Produkte unterstützen die Barrierefunktion Ihrer Haut.

**Wählen Sie Produkte möglichst ohne Duft- und ohne bedenkliche Konservierungsstoffe.** Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

### Handschuhe



**Ziehen Sie die Handschuhe nur über vollständig trockene Hände, und tragen Sie diese nur so oft und lange wie nötig.** Feuchtigkeit im Handschuh lässt die Hornschicht aufquellen, und die Hautbarriere wird durchlässiger für das Eindringen schädigender Substanzen. Wechseln Sie bei längeren Tragezeiten die Handschuhe.

**Achten Sie darauf, dass die Hautschutzcreme vor dem Anziehen von Handschuhen vollständig eingezogen ist.**

**Benutzen Sie keine gepuderten Handschuhe**, der Puder kann die Haut reizen. Gepuderte Latexhandschuhe sind wegen der hohen Allergiegefahr verboten.

**Tragen Sie chemikalienbeständige Schutzhandschuhe mit verlängertem Schaft zum Umstülpen bei Feuchtreinigungs- und Desinfektionsarbeiten.** Die dazu verwendeten Mittel können die Haut reizen und zu Allergien führen.

**Tragen Sie möglichst Baumwollhandschuhe unter den Handschuhen, wenn längere Tragezeiten absehbar sind.** Damit können Sie dem Feuchtigkeitsstau entgegenwirken. Wechseln Sie die Baumwollhandschuhe zusammen mit den Schutzhandschuhen.

### Hände desinfizieren



**Desinfizieren Sie die Hände mit einem geprüften und als wirksam befundenen alkoholischen Händedesinfektionsmittel.** Verwenden Sie keine Mischpräparate aus Handwasch- und Desinfektionsmittel. Diese führen zu Reizungen und trocknen die Haut stark aus. Die alleinige Händedesinfektion ist hautschonender als das Händewaschen.

**Wenden Sie das Händedesinfektionsmittel auf trockenen Händen an.** Eine wirksame Desinfektion erreichen Sie nur, wenn Sie eine ausreichende Menge (eine hohle Hand voll) über sämtliche Bereiche der trockenen Hände verteilen und einreiben und diese für die Dauer der vorgeschriebenen Einwirkzeit damit feucht halten. Trocknen Sie das Händedesinfektionsmittel nicht ab.

**Achten Sie bei der Händedesinfektion auf die vollständige Benetzung aller Hautareale,** wie Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze und Handgelenke.

**Desinfizieren Sie nach dem Ablegen von Einmalhandschuhen die Hände, wenn Kontakt mit Krankheitserregern möglich war.** Durch unerkannte Leckagen oder Kontakt beim Abstreifen der Handschuhe können Ihre Hände mit Krankheitserregern kontaminiert werden.

### Hände waschen



**Beschränken Sie das Händewaschen auf das notwendige Minimum.** Häufiges Waschen lässt die Hornschicht aufquellen, Hautfette und Feuchthaltefaktoren gehen verloren, die Haut trocknet aus.

**Verwenden Sie zum Waschen ein flüssiges pH-hautneutrales Handwaschpräparat.** Es erhält den natürlichen pH-Wert der Haut.

**Trocknen Sie Ihre Hände nach dem Waschen sorgfältig mit einem weichen Einmalhandtuch.** Achten Sie besonders auf gutes Trocknen der Fingerzwischenräume.

**Tragen Sie während der Arbeit keinen Schmuck an Händen und Unterarmen.** Das Tragen von Schmuck erhöht die Unfallgefahr, und durch den Feuchtigkeitsstau darunter können Hauterkrankungen entstehen.

### Hände pflegen



**Verwenden Sie Hautpflegecremes am Arbeitsende und in der Freizeit.** Dadurch helfen Sie Ihrer Haut sich zu regenerieren.

**Wählen Sie Produkte möglichst ohne Duft- und ohne bedenkliche Konservierungsstoffe.** Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Stand: 08/2026